



LucRo *kinetic*

by **schein**

*Die neue Spezialschuh-Kollektion
für Menschen mit Diabetes*

Nichts ist beständiger als der Wandel



Das bekannte Zitat von Heinrich Heine: „Nichts ist beständiger als der Wandel“, hat bis heute nichts an Bedeutung verloren. Das beweist der Leitartikel in unserer ONLINE-Ausgabe. Wandel heißt auch Weiterentwickeln. Genau das haben wir mit unseren neuen LucRo Spezialschuhen für Menschen mit Diabetes gemacht. Mit einem Konzept, dass das Bewährte nicht in Frage stellt, sondern durch veränderte Konstruktionsmerkmale sinnvoll ergänzt.

Die neuen LucRo Schuhe tragen den Zusatznamen „kinetic“. Ein Begriff aus der Bewegungslehre, der das Kräfteverhältnis von Weg, Zeit und Geschwindigkeit beschreibt. Mit dieser neuen „kinetic“-Kollektion setzen wir den jahrelangen Erfolg unserer anerkannten Spezialschuhserie LucRo weiter fort, die zukünftig LucRo „classic“ heißen wird.

Ihr

Arnd Schein

Impressum

Herausgeber Schein Orthopädie Service KG Postfach 11 06 09 · D-42866 Remscheid · Germany
Tel. +49 (0) 21 91 / 910-0 Fax +49 (0) 21 91 / 910-100
Internet:www.schein.de e-mail:info@schein.de

V.i.S.d.P. Geschäftsleitung Schein Orthopädie Service KG

Redaktionsteam Norbert Christ · Britta Klingspor · Robert Kuhn · Arnd Schein · Martin Sierant · Roger Willms

Fotos Müller + Schmitz

Layout, Produktion Müller + Schmitz GmbH · D-42853 Remscheid

Inhalt

schein news



Seite 4 - 9

schein news



Seite 10

schein aktuell



Seite 16



Seite 20 - 21

schein news Seite 4 - 10

- LucRo Spezialschuhe für Menschen mit Diabetes
- LucRo kinetic, die neue Kollektion
- Sandwalker - Gehen wie auf Sand

kurz notiert Seite 11-13

Aktuelle Informationen

ATeC news Seite 14

- Schäfteproduktion - die Synergie aus Hightech und Handwerkskunst

ruckgaber news Seite 15

- Herbstaktion
- Diagnosegeräte zur Sensibilitätsprüfung

schein aktuell Seite 16, 20 - 21

- Scheintech - der neue Maschinenkatalog
- Damen-Einlagen für den Golfsport
- Biathleten-Vorbereitung auf die Olympischen Spiele 2010

Seminare + Schulungen Seite 17 - 19

Die Programme 2009 / 2010

rückblick Seite 22 - 24

- Sensomotorische Einlagenversorgung im Sport
- Damen Regionalliga Mannschaft mit Sporteinlagen
- Seminar in Athen
- Diabetesfortbildung bei Schein

ONLINE-Rätsel Seite 25

Der Terminkalender Seite 26

Messen · Ausstellungen · Seminare 2009/2010

Buchtipps Seite 27



Spezialschuhe für Menschen mit Diabetes

Diabetes mellitus - ein vielschichtiges Krankheitsbild

Diabetes mellitus ist schon lange keine Krankheit mehr, die nur ein paar wenige, meist ältere Menschen in reichen Industriestaaten betrifft. Ein Anstieg ist weltweit zu verbuchen. Zur Zeit betrifft die Diagnose Diabetes mellitus in Deutschland ca. 7% der Bevölkerung. Die Dunkelziffer der unentdeckten Fälle dürfte weit höher liegen und die Tendenz ist aufgrund einer ungesunden Lebensweise, Bewegungsmangel und der demographischen Entwicklung steigend. Da zunehmend auch jüngere Menschen betroffen sind, ergeben sich durch längere Krankheitsverläufe und häufigere Komplikationen neue präventive Herausforderungen. Auf der Internetseite der International Diabetes Federation (<http://www.eatlas.idf.org/>) befindet sich ein Link zu eindrucksvollen Übersichtskarten der weltweiten Verbreitung von Diabetes mellitus.

Das diabetische Fußsyndrom ist eine der Hauptkomplikationen bei Menschen, die seit vielen Jahren an Diabetes leiden. Nur durch Aufklärung, konsequente Prävention und frühzeitige Therapie kann großer Schaden vermieden werden.

Das diabetische Fußsyndrom beschreibt eine Ansammlung von Symptomen, die aufgrund von Diabetes mellitus eine unumkehrbare Schädigung der Füße zur Folge hat. Haupteinflussfaktoren sind dabei Polyneuropathie und Angiopathie. Aufgrund dessen kommt es zu einer Störung der Sensibilität, dem Verlust der Schmerzempfindung und zu Durchblutungsstörungen. Das Gefährliche ist, dass der Fuß aufgrund einer Angiopathie weitaus verletzungsanfälliger ist, der Patient aber aufgrund der Neuropathie die Verletzungen nicht spürt und nichts unternimmt. Ein diabetischer Fuß kann sich auch in Form eines infizierten Geschwürs an der Fußsohle (Ulkus), durch abgestorbenes Gewebe an den Zehen (Nekrose), Luxationen (Verschiebung zweier durch ein Gelenk verbundene Knochen) oder durch einen spontanen Knochenbruch ohne Fremdeinwirkung bemerkbar machen.

Typisch für den diabetischen Fuß ist seine sehr schlechte Wundheilung und die Tendenz, immer wieder Fußgeschwüre zu erleiden.

Nur mit Geduld und vor allem sachgemäßer Behandlung ist eine Heilung möglich. Daher ist die Prävention immens bedeutungsvoll. Die Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG)



Optimaler Schutz

Mehr Lebensqualität

hat zu diesem Zweck Leitlinien zur Behandlung des diabetischen Fußes erstellt. So sollte ein Mensch mit Diabetes ohne bisherige Fußbeschwerden mindestens einmal jährlich eine Kontrolle auf Neuropathie und Angiopathie durchführen lassen. Sind schon erste pathologische Befunde aufgetreten, so ist eine engmaschigere, dreimonatige Kontrolle notwendig. Werden nach der Entstehung einer Fußwunde keine sofortigen therapeutischen Gegenmaßnahmen eingeleitet, breitet sich die Ulzeration aus und es kann zur Infektion des umliegenden Gewebes kommen. Kommen dann auch noch eine Osteomyelitis oder eine diabetische neuropathische Osteoarthropathie (DNOAP) hinzu, wird es schwierig, die Fußstruktur zu erhalten. Oftmals sind (Teil-)Amputationen des Fußes die Folge.

An einem Fußulkus leiden im Laufe ihrer Krankheit etwa 15% aller Diabetiker, 15-20% dieser Ulzera enden in einer Amputation.

Interdisziplinäre Versorgung und Behandlung des diabetischen Fußes

Auch bei Diabetes mellitus gilt: Eine erfolgreiche Behandlung umfasst immer den ganzen Menschen mit allen Problemen

und Komplikationen. Eine Stoffwechselstörung birgt ein hohes Maß an Risiko, im weiteren Verlauf an den Spätfolgen zu erkranken. Neben einer guten Einstellung des Blutzuckers gehören auch eine individuell abgestimmte Kost und ausreichend körperliche Betätigung. Für den Patienten bedeutet dies ein hohes Maß an Disziplin. Auf der betreuen Seite ist eine interdisziplinäre Zusammenarbeit unumgänglich. Neben einer umfassenden Patientenaufklärung sollten Hausarzt, Diabetologen, Orthopädienschuhtechniker, Chirurgen, Fußpfleger, Ernährungsberater und auch Angehörige möglichst eingebunden werden. Nur so sind die vielschichtigen Probleme in den Griff zu bekommen. Lesen Sie dazu auch S. 15 (Diagnosegeräte zur Sensibilitätsprüfung).

Oberstes Ziel sollte immer sein, den Fuß zu erhalten und vor einer Amputation zu schützen. Die Bedeutung des Schuhwerks nimmt dabei eine zentrale Stellung ein: Die meisten Rezidiv-Ulzerationen kommen durch das Tragen unpassender Schuhe zustande!

Über die Hälfte aller diabetes-bedingten Amputationen sind durch eine entsprechende schuhtechnische Vorsorge vermeidbar!

Stadiengerechte Versorgung des diabetischen Fußes

Je nach Zustand des diabetischen Fußes sind unterschiedliche Versorgungsprofile (siehe Tabelle) entworfen, aus dem hervorgeht, wann welche Versorgungsmaßnahmen notwendig sind. Die Arbeitsgemeinschaft Fuß in der DDG hat ein anerkanntes stadienabhängiges Versorgungsprofil (siehe Tabelle) entworfen, aus dem hervorgeht, wann welche Versorgungsmaßnahmen angeraten werden.

Risikoklassen und Schuhversorgung beim Diabetischen Fußsyndrom (nach: Evidenzbasierten Leitlinien der DDG 2008)		
Risikogruppe	Erläuterung	Regelversorgung
0	Diabetes mellitus ohne PNP / pAVK	Aufklärung und Beratung Fußgerechte Konfektionsschuhe
I	Wie 0, mit Fußdeformität	Höheres Risiko bei späterem Auftreten einer PNP / pAVK orthopädiestechnische Versorgung aufgrund orthopädischer Indikation
II	Diabetes mellitus mit Sensibilitätsverlust durch PNP / relevante pAVK	PNP mit Sensibilitätsverlust, pAVK Diabetesschutzschuh mit herausnehmbarer Weichpolstersohle, ggf. mit orth. Schuhzurichtung. Höherversorgung mit DAF oder orth. Maßschuhen bei Fußproportionen, die nach einem konfektionierten Leisten nicht zu versorgen sind / Fußdeformität, die zu lokaler Druckerhöhung führt / fehlgeschlagene adäquate Versorgung / orthopädische Indikationen
III	Zustand nach plantarem Ulkus	deutlich erhöhtes Ulkusrezidiv-Risiko gegenüber Gruppe II Diabetesschutzschuh i. d. R. mit diabetes-adaptierter Fußbettung, ggf. mit orth. Schuhzurichtung. Höherversorgung mit orth. Maßschuhen bei Fußproportionen, die nach einem konfektionierten Leisten nicht zu versorgen sind / Fehlgeschlagene adäquate Vorversorgung / orthopädische Indikationen
IV	Wie II mit Deformitäten bzw. Dysproportionen	nicht nach konfektionierten Leisten zu versorgen Orthopädische Maßschuhe mit DAF
V	DNOAP (Levin III)	Orthesen i. d. R. bei DNOAP Typ IV-V (Sanders) oder bei starker Lotabweichung Knöchelübergreifende orth. Maßschuhe mit DAF, Innenschuhe, Orthesen
VI	Wie II mit Fußteillamputation	Mindestens transmetatarsale Amputation, auch als innere Amputation Mindestens transmetatarsale Amputation, auch als innerer Amputation
VII	Akute Läsion / floride DNOAP	Stets als temporäre Versorgung Entlastungsschuhe, Verbandsschuhe, Interimsschuhe, Orthesen, TCC ggf. mit DAF und orth. Zurichtungen

Diabetischer Fuß und der Einfluss der Schuhe

Um Fußverletzungen vorzubeugen ist adäquates Schuhwerk von sehr großer Bedeutung. Es ist wichtig, dass die Behandlung nicht erst dann beginnt, wenn sich ein Ulkus oder Gangrän zeigt, sondern spätestens wenn sich eine Neuropathie oder Angiopathie nachweisen lässt. Die Passform des Schuhs muss dem Fuß entsprechen. Idealerweise lässt der Schuh genügend Raum, um eine individuelle Bettung aufzunehmen.

Damit lässt sich eine optimale Druckumverteilung erzielen. Ziel ist, den Fuß zu schützen und jede schädigende mechanische Beanspruchung von ihm fernzuhalten.

Die Spezialschuhe von schein erfüllen nicht nur diese Anforderungen, sie gehen sogar noch darüber hinaus.

Der LucRo classic konnte in einer klinischen Studie einen besonders hohen Schutz vor Ulkusrezidiven nachweisen.



LucRo classic - der bewährte Spezialschuh

LucRo classic Schuhe genießen schon seit vielen Jahren einen guten Ruf bei der Versorgung von Menschen mit Diabetes mit neuropathischen Füßen. Sie bieten einen leichten Einschlupf in den weit zu öffnenden Schuh. Der Schuh ist rundum gepolstert, um Druck- und Scheuerstellen zu vermeiden. Sie sind mit einer Sohlenversteifung mit Abrollsohle ausgestattet. Dies hat nachweislich eine Reduktion des Spitzendrucks im Vorfußbereich zur Folge. Da aufgrund der Folgeerkrankungen der Fuß breiter wird, muss der Schuhinnenraum genügend Platz bieten und darf den Fuß keinesfalls einengen. Aus diesem Grund werden die LucRo-Schuhe in drei verschiedenen Weiten angeboten. Ist zusätzlich eine diabetesadaptierte Fußbettung indiziert, bieten die LucRo-Schuhe „+10“ ein größeres Innenvolumen zur Aufnahme einer individuellen Einlage und des Fußes.

Die Kosten der ins Hilfsmittelverzeichnis aufgenommenen LucRo classic Linie werden bei folgenden Indikationen von den gesetzlichen Krankenkassen übernommen: Diabetische Polyneuropathie mit ausgeprägter Neuropathie (Sensibilitätsverlust) und/oder ausgeprägter Angiopathie (Durchblutungsstörungen), verbunden mit abgeheilten Ulzera und/oder sonstigen mechanischen Irritationen, die zu regionalen Druckspitzen führen, sowie bei Minoramputationen einzelner Zehen.

Der LucRo classic Schuh hat als konfektionierter Spezialschuh für Menschen mit Diabetes Einzug gehalten in das Hilfsmittelverzeichnis mit der Positions-Nummer: **31.03.08.0001**

Krankenkasse bzw. Kostenträger	Hilfs- mittel- statf. Bedarf	Soz.-St.	Begr.- pflicht	Apotheken-Nummer / IK
geb. am	Zahlung	Gesamt-Brutto		
Name, Vorname des Versicherten	Arzneimittel-Hilfsmittel-Nr.			
Kassen-Nr.	Versicherten-Nr.	Status	Faktor	
Vertragsart-Nr.	VK gültig bis	Datum	Taxe	
Rp. (Bitte Leerräume durchstreichen)				
1 Paar LucRo Spezialschuhe für Diabetiker				
mit Standardweichbettung bei DFS Stadium II, III				
gem. PG 31.03.08.0001				

Abgabedatum in der Apotheke				
Unterschrift des Arztes Muster 16 (04.2004)				



LucRo kinetic - die Erweiterung

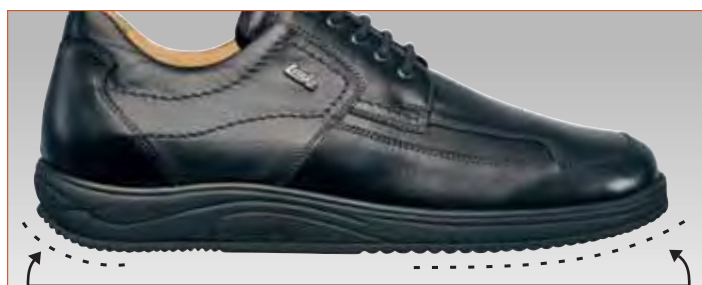
Nach der erfolgreichen Versorgung zahlreicher Menschen mit Diabetes mit den LucRo classic Schuhen erweitert schein mit der neuen LucRo kinetic Kollektion das Programm der Diabetiker-Speziialschuhe.

Diese zusätzliche Modellreihe weist die gleichen positiven Konstruktionsmerkmale wie LucRo classic auf.

Jeder Mensch, der sich intensiv mit Füßen beschäftigt, macht sich täglich ein Bild davon, wie unterschiedlich Füße sind. Um diesen verschiedenen Fußformen noch besser gerecht zu werden, stellt schein mit der LucRo kinetic Serie parallel zum bewährten LucRo classic eine zweite Produktlinie von Spezialschuhen für Menschen mit Diabetes auf. Insgesamt 32 Schnür- und Klettmodelle, davon 17 Damen- und 15 Herrenmodelle werden modellabhängig in den Größen 34 bis 47 angeboten. Sie sind in drei verschiedenen Weiten und bei ausgesuchten Modellen in "Plus10" lieferbar.

Hauptmerkmal der LucRo kinetic Reihe ist eine geänderte Passform gegenüber LucRo classic. Die Schuhe haben nahezu das gleiche Vorfußvolumen, die Brandsohlenform im Rückfuß ist aber etwas schmaler gehalten. Auch der Verlauf des Fersenbogens wurde der Geometrie eines schmaleren

LucRo kinetic
by schein



Sohlen- und Absatzrolle unterstützen die Abrollbewegung und sorgen für eine sichere Fortbewegung



Kinetic Bags unter Fersenmitte und Großzehenballen dienen zur Entlastung der Gelenke durch Absorption der entstehenden Belastungsenergie

Rückfußes angepasst. Durch diese Konstruktion können nun auch Menschen mit schlankem Rückfuß optimal und schnell versorgt werden, ohne dass der Orthopädienschuh-techniker den Schuh aufwendig modifizieren muss.

Auch beim LucRo kinetic Schuh wurde auf höchste Qualität und ansprechendes Design gesetzt. Tests von renommierten Prüfinstituten auf Biokompatibilität des Schaftmaterials, der Sohlen-Abriebfestigkeit und zusätzliche Dauerbiegeversuche überzeugten durch sehr positive Ergebnisse.

Mit LucRo kinetic kann nun ein noch breiteres Spektrum an pathologischen Fußformen kostengünstig und schnell versorgt werden. Die Schuhe entsprechen den Qualitätsanforderungen für diabetisches Schuhwerk der DDG.

Auch diese Schuhe sind - wie LucRo classic - zum Schutz des Fußes beim diabetischen Fußsyndrom geeignet, zusätzlich ist jedoch der Indikationsrahmen erweitert. Durch die versteifte Laufsohle mit Sohlenrolle sind sie z.B. auch beim Hallux limitus und rigidus zur Ruhigstellung des Großzehen-gelenks und zur Erleichterung der Abrollung geeignet. Der weiche und weite Vorfußraum wirkt bei rheumatischen Fußveränderungen ebenso druckreduzierend wie bei Neuropathien anderer Ursachen, zum Beispiel durch langjährige toxische Einwirkung.

Für die neue Produktlinie LucRo kinetic wurde ein Antrag auf Aufnahme ins Hilfsmittelverzeichnis gestellt.



Verlängerte Hinterkappe und optimaler Fersenbogen bieten eine stabile Fersenführung und sicheren Halt



Stoßdämpfende, herausnehmbare Einlegesohlen mit unterschiedlichen Härten unterstützen bzw. entlasten den Fuß an den erforderlichen Stellen

LucRo kinetic- Kollektion (Auswahl)

Damen
LucRo kinetic
by schein

Herren
LucRo kinetic
by schein

SYMPATEX

LucRo Spezialeinlagen-Rohlinge - die notwendige Druckentlastung

Eine diabetesadaptierte Fußbettung zur Druckentlastung sollte bei der Schuhversorgung unerlässlich sein.

Die Einlagenversorgung beim diabetischen Fußsyndrom erfordert eine eingehende Diagnostik zur sorgfältigen Materialauswahl hinsichtlich Verträglichkeit und physikalischer Eigenschaften.

Diese Einlagen-Rohlinge werden in Sandwichtechnik gefertigt, um den unterschiedlichen Belastungszonen besser entsprechen zu können. Das Grundprinzip ist ein tragender Unterbau, der die neurologisch gestörte Fußstatik stützen und vor weiterer Deformierung bewahren soll. Die obere Schicht bestimmt mit geringerem Härtegrad die Dämpfung des Auftritts und die Qualität der Fußbettung.

LucRo Spezialeinlagen-Rohlinge bestehen aus thermoplastischen EVA-Schichten von 18° und 25° Shore A mit tragendem Spezialkern. Sie sind mit und ohne Bezug lieferbar.



LucRo Ärztekoffer

Sie möchten Ihren Arzt über die Vorzüge der LucRo Spezialschuhe umfassend informieren? Dazu bietet Ihnen der neue Ärztekoffer die besten Voraussetzungen.

Im LucRo Ärztekoffer finden Sie einen Schuh und einen Querschnitt, mit denen sich die besonderen Ausstattungsmerkmale der LucRo Schuhe eindrucksvoll demonstrieren lassen.

Zusätzlich bietet der Koffer Diagnosegeräte zur Sensibilitätsprüfung, um Vibrations- und Berührungsempfinden sowie Wärme- und Kälteempfindlichkeit zu testen.

Zur weiteren Ausstattung des Koffers gehört neben dem umfangreichen Informationsmaterial auch der LucRo-Imagefilm, ein Prospekt mit der aktuellen LucRo-Kollektion und die Verordnerkarte.

Mit diesen Unterlagen sind Sie bestens für Ihre Arztbesprechung gerüstet. Die Präsentationsprodukte werden auch einzeln vertrieben.



Sandwalker by NovaPED

Gehen wie auf Sand



Bewegung ist für den Menschen lebenswichtig. Treten Schmerzen oder Verletzungen auf, wird der normale Bewegungsablauf eingeschränkt bzw. verändert. Daraus resultierende Fehlbelastungen können die Körperstatik noch weiter beeinträchtigen. Soweit muss es jedoch nicht kommen. Eine individuelle Einlagenversorgung mit modernster Technik bietet Prävention und Komfort.

Die qualitativ hochwertigen Produkte der Marke Sandwalker by NovaPED wurden auf der Basis eines ganzheitlich orientierten Bewegungsprofils entwickelt und verbinden orthopädische Maßeinlagen mit höchstem Komfort. Durch einen dynamisch-digitalen Fußabdruck werden die Daten zur Herstellung einer individuellen Fußbettung gewonnen und mit Hilfe der CAD/CAM-Technologie aus EVA Material gefräst. Jedes Modell wird je nach Körpergewicht in drei unterschiedlichen Härtegraden (35°/45°/55° Shore A) angeboten, um eine individuelle Dämpfung zu gewährleisten. Somit können dynamische Kraftspitzen reduziert werden, die Muskeln können frei arbeiten und die Gelenke werden geschont.

Sandwalker-Produkte werden in unterschiedlichen Ausführungen angeboten:

Sandwalker City umfasst drei verschiedene Einlagenmodelle für Business-, Freizeit- und Bequemschuhe und reduziert alltägliche Belastungen. Sie sind für Schuhe mit einer Absatzhöhe von bis zu 4 cm geeignet.

Sportartspezifische Einlagen zur Prävention und Leistungsoptimierung werden unter dem Namen **Sandwalker sports** zusammengefasst. Sie sind für Fußball, Golf, Running, Racket- und Indoorsport erhältlich.

Sandwalker Medico bietet Einlagen für Diabetiker und Schmerzpatienten. Dazu stehen Vorfußintarsien, Rückfußintarsien und bis zu drei Schichten an Material zur Verfügung, um den Fuß optimal und individuell zu versorgen. Sandwalker Medico werden immer nach dem individuellen DigiPed-Scan gefräst.

Alle anderen Einlagentypen können individuell gefräst oder als Rohlinge geliefert werden.

Seminar-Anmeldung jetzt online im Internet

Sie interessieren sich für eines unserer Seminare? Dann können Sie sich jetzt die Unterlagen dazu aus dem Internet herunterladen. Im Downloadbereich unter www.schein.de finden Sie sowohl den Programmablauf aller Seminare als auch das Anmeldeformular zu den einzelnen Veranstaltungen. Die Anmeldung können Sie auch "online" versenden.



Sensomotorische Probeeinlage in Schalenform

Der Sensosystem-Koffer bietet die Möglichkeit, individuell eine sensomotorische Probeeinlage ohne Klebstoff mit Hilfe von Klettelementen schnell zu konstruieren. Diese Probeeinlage kann dann nach dem Testen in der Werkstatt mit dem Versorgungsset zur endgültigen Einlage gefertigt werden.

Bisher gab es für jede Einlagen-Doppelgröße eine flache Sohle. Dieses Angebot wird nun durch eine Schalenform ① ergänzt, um die Ferse bei stärkeren Fehlstellungen besser halten zu können. Die Einlagenelemente werden vor der Anwendung passgerecht und individuell durch den Orthopädie(schuh-)techniker zugeschliffen ②. Dann können die Elemente auf die mit einem extrem dünnen Flauschstoff überzogene Schaleneinlage direkt aufgeklebt werden ③. Dieser Überzug eignet sich auch für das direkte Bekleben der Elemente aus dem Versorgungsset.

Darüber hinaus bietet die Firma Schein zu den vorhandenen weißen Einlagenelementen des Sensosystems (ca. 30 Shore A) nun auch dieselben Elemente des Versorgungssets mit ca. 45 Shore A an ④. Zur besseren Unterscheidung sind die härteren Elemente orangefarben.

Mit der neuen Schalenform und den härteren Elementen wird das Einsatzgebiet des Senso-Koffers erweitert, da stärkere Fehlstellungen versorgt werden können und eine individuellere Einlagenversorgung ermöglicht wird.



Neue Kollektionen 2010

Bequemschuhe ganz im Trend.

Funktionale Schuhe müssen nicht langweilig sein. Bester Tragekomfort schließt modisches Design nicht aus. Das beweisen einmal mehr die Modelle der neuen Kollektionen von "actiflex" und "Ortho-Lady / Ortho-Gent". Eine Auswahl präsentieren wir Ihnen hier.



Lagerprogramm 2009/2010

Der aktuelle Prospekt von "actiflex" präsentiert die Kollektion Herbst/Winter 2009/2010. Insgesamt 60 "actiflex"-Modelle stehen zur Auswahl bereit, davon auch drei Herrenmodelle. Die komplette Kollektion finden Sie auch unter www.schein.de, Produkte Schuhe, Actiflex.



Schäfteproduktion - die Synergie aus Hightech und Handwerkskunst



Der Herbst bringt bunte Farben ins Spiel und verzaubert uns mit seinem Charme.

Wenn Sie die Bilder aus unseren Modelleur- und Fertigungsabteilungen sehen, stellt sich eine ähnliche Stimmung ein. Helle lichte Räume, eine faszinierende Technik verbunden mit hohem handwerklichen Geschick, bilden bei ATeC eine Synthese, in deren Fertigungsprozess ein hervorragendes Qualitätsprodukt entsteht.

Sinnvoll genutzte Hightech - CAD/CAM-Strecken und die sichere Hand, sowie das scharfe, geübte Auge ergänzen sich sinnvoll, um ein individuelles, modisches und hochwertiges Meisterstück herzustellen. Dass am Ende das gefertigte Produkt einer strengen Qualitätskontrolle unterworfen wird, ist selbstverständlich.

Für die engagierte Arbeit mit Hilfe eines Qualitätsmanagementsystems wurde deshalb der ATeC Shoes GmbH anlässlich eines Qualitätsaudits am 09.09.2009 für ein weiteres Jahr das Zertifikat durch das PFI bestätigt.



Herbstaktion mit vielen Neuheiten

ARU AKTUELL 2/2009 - Neue Produktaktion

Mit der 2. Ausgabe dieser neuen Broschüre bietet Ruckgaber eine Vielzahl an Produkten zu günstigen Konditionen an. Die Artikel umfassen die Bereiche PU-Schäume und Zubehör, Abformtechnik, Sensibilitätsprüfgeräte, Messgeräte, Schleifmaterialien, Bezugsstoffe und Leisten. Dazu gehören auch interessante Neuheiten. Die Angebote gelten bis zum 31. Dezember 2009.



Diagnosegeräte zur Sensibilitätsprüfung

Fußkontrolle bei Menschen mit Diabetes zur Risikominimierung

Bei Hochrisiko-Patienten mit neurologischen Störungen gehört die ständige Kontrolle der Füße zu einer wichtigen Maßnahme, um weitere Schäden zu vermeiden. Zur Sensibilitätsmessung bietet Ruckgaber entsprechende Diagnosegeräte an.

Stimmgabel

Nach Rydel-Seiffer, zur Prüfung des Vibrationsempfindens



Monofilament

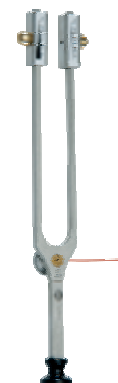
Zur Oberflächen-Sensibilitätsmessung bei nicht unmittelbar von Knochen unterlagter Haut



Stimmgabel "4 in 1"

Mit diesem Multifunktionsinstrument werden alle etablierten Diagnosegeräte zur Erkennung der peripheren Polyneuropathie abgedeckt.

- Stimmgabel nach Rydel-Seiffer,
- Monofilament,
- Warm-Kalt-Überprüfung,
- Stumpf-Spitz-Prüfelement



TipTherm

Zur Sensibilitätsmessung kalt/warm im Weichteilgewebe



Sensibilitäts-Set

inkl. Stimmgabel, Monofilament und TipTherm in einer Kunststoffbox



Scheintechinics

Der neue Maschinenkatalog von schein

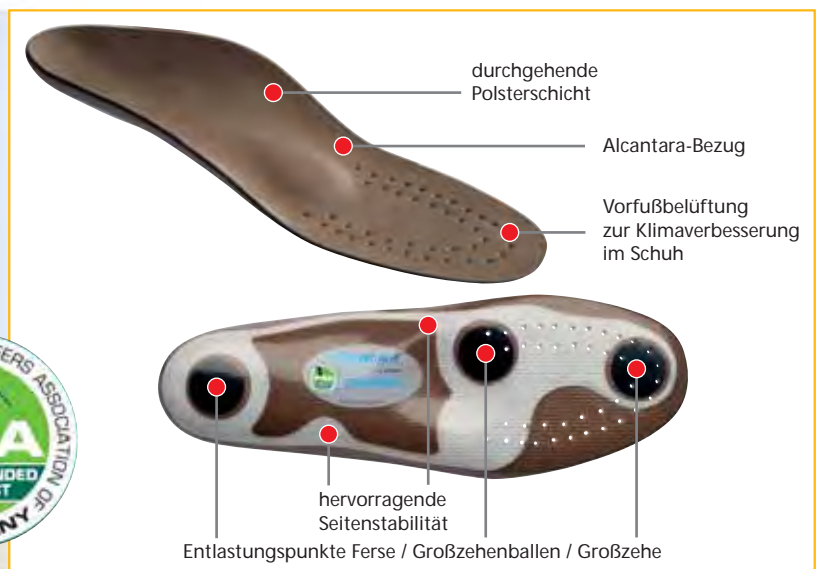
Unter der Dachmarke „scheintechinics“ hat schein jetzt einen Katalog mit Maschinen für alle orthopädietechnischen und -schuhtechnischen Bearbeitungsmöglichkeiten herausgebracht.

Das 64-seitige Werk zeigt die neueste Maschinengeneration von der Trichterfräse bis zur Nähtechnik. Alle Geräte werden ausführlich beschrieben, alle technischen Daten tabellarisch aufgeführt. Zusätzlich zu den Maschinen werden auch alle gängigen Zubehörprodukte angeboten.



Auf einen Schlag besser

Einlagen für den Golfsport jetzt auch als Damen-Modell















NovaPED golf Einlagen gibt es jetzt auch als Damenmodell. Die schmal geschnittenen Einlagen mit "procomfort"-Ausstattung sind abgestimmt auf die speziellen Erfordernisse im Golfsport. Gleichzeitig verbessern sie den Bewegungsablauf beim Ab- und Durchschwung.

Besondere Verstärkungs- und Druckverteilungszonen sorgen für eine bessere Stabilität und Dämpfung. Dies hat positive Auswirkungen auf die Füße, Knieachse, Hüfte und Rückenmuskulatur.

Fazit: Die NovaPED golf Einlagen verhelfen zu einer ökonomischen Bewegung und verbesserten Koordination, folglich zu einer optimalen Drehbewegung und dynamischen Schlagkraft bei gleichzeitig geringerer Belastung des gesamten Körpers.

Die Damen-Modelle sind lieferbar in den Größen 35 bis 48. Code-Nr. 954537-000

basis-seminare

Veranstaltung	Fortbildungspunkte	Ort	Datum
DigiPed 		Frankfurt	21.11.
"Zentrale Frästechnik" mittels DigiPed 		Remscheid	06.11.
Sportbezogene Gang- und Laufanalyse in der OST 	 8 Fortbildungs-Punkte  6 Fortbildungs-Punkte  16 Fortbildungs-Punkte	Nürnberg Nürnberg	13.11. 14.11. ausgebucht
Sensosystem 	 8 Fortbildungs-Punkte  2 Fortbildungs-Punkte  12 Fortbildungs-Punkte	Berlin	28.11.

vertiefungs-seminare

Neurologische Einlagenversorgung

Besonders geeignet für Nutzer vom "DigiDorso-System"








 16 Fortbildungs-Punkte	 5 Fortbildungs-Punkte	 16 Fortbildungs-Punkte
--	---	--

Nürnberg 28./29.10.

Seminar-Programm und Anmeldeformular unter: www.schein.de/seminare/

basis-seminare

Veranstaltung	Fortbildungspunkte	Ort	Datum
"Zentrale Frästechnik" mittels DigiPed 		Remscheid	29.01.
		Remscheid	30.04.
DigiPed 		Kassel	06.02.
		Stuttgart	24.04.
Sensosystem 	8 Fortbildungs- Punkte	Augsburg Frankfurt	19.02.
	2 Fortbildungs- Punkte		21.05.
Sportbezogene Gang- und Laufanalyse in der OST 	8 Fortbildungs- Punkte	Augsburg Bonn	20.02.
	6 Fortbildungs- Punkte		23.04.
DigiDorso 	8 Fortbildungs- Punkte	Fürth	13.03.
	6 Fortbildungs- Punkte		

workshops

Diabetes 	8 Fortbildungs- Punkte	Remscheid	19.03.
	6 Fortbildungs- Punkte		20.03.

seminar at schein
(completely in english)

Remscheid 15./16.01.

Seminar registration - use our online form www.schein.de/seminar2/

Seminar-Programm und Anmeldeformular unter: www.schein.de/seminare/

schein seminar

Seminar Haltung und Bewegung

Termin

Remscheid 11.-12.06.2010

Fortbildungs-Punkte
sind beantragt



Fortbildungs-Punkte
sind beantragt



13 Fortbildungs-
Punkte



Haltung und Bewegung
...beeinflusst uns unentwegt im Unterbewußtsein. Aber wie sieht die „normale“ Haltung und Bewegung eigentlich aus? Was beeinträchtigt uns in unserer Mobilität, was hat einen positiven Effekt auf die Haltung? In der Orthopädie verändern wir direkt mit Hilfsmitteln den Haltungs- und Bewegungsapparat. Diese Veränderungen - ob statisch oder dynamisch - sollen eine Verbesserung erzielen, die belegt werden muss. Dazu zählt z.B. auch das Erreichen einer Symmetrie während des Gangzyklus und das richtige Zusammenspiel bestimmter Muskelketten beim Stehen. Die ganzheitliche Betrachtung in der Orthopädietechnik steht in diesen beiden Tagen im Vordergrund. Dazu haben wir aus den Bereichen der Medizin, der Physiotherapie und der Orthopädietechnik und -schuhtechnik namhafte Referenten eingeladen, die über bestimmte Möglichkeiten der Beeinflussung von Haltung und Bewegung referieren werden. Als Basis wird der Fuß im Mittelpunkt stehen. Durch bestimmte Einlagenelemente sind wir in der Lage, Veränderungen im ganzen Körper zu erzielen. Dadurch werden auch andere Berufsgruppen angesprochen, die das Netzwerk stärken können, z.B. die Physiotherapie. Aber auch bestimmte Krankheitsbilder wie die ICP weisen typische Haltungs- und Bewegungsänderungen auf, die auch auf den veränderten Muskelstatus zurückzuführen sind. Auch hier gibt es statische und dynamische Lösungen in der OT. Zum Schluß wird die Bewegungsoptimierung im Sportbereich thematisiert, indem auf der einen Seite prophylaktische und auf der anderen Seite rehabilitative Versorgungsvorgänge vorgestellt werden.

Schulungs-Programm

1. Tag, Freitag, 11. Juni

11:00	Betriebsbesichtigung	
12:00	Mittagsimbiss	
12:45	Begrüßung und Firmenvorstellung	
13:00	Der Fuß - manuelle Diagnostik und Therapie	Biesenbach, Dr. med.
13:40	Der Fuß, die Basis der aufrechten Haltung	Stief, OSM/Dipl.-Ing.(FH)
14:20	Einsatzgebiete von neurologischen und sensomotorischen Einlagenelementen	Fischer, OSM
15:00	Kaffeepause	
15:20	Das "normale" Gehen und seine wichtigsten Parameter	Kuhn, Dipl.-Ing. (FH)
16:00	Sensomotorik als Bindeglied zwischen Physiotherapie und OST - ganzheitliche Betrachtung des Stehens und Gehens	Edel, Physiotherapeut/ Haimerl, OSM
17:00	Diskussion und Ende der Vortragsreihe	
ab 19:00	Abendprogramm	

2. Tag, Samstag, 12. Juni

09:15	Strukturelle und funktionelle Haltungs- und Bewegungsbesonderheiten am Beispiel vom Krankheitsbild "ICP"	Hafkemeyer, Dr. med.
10:00	Propriozeptive Möglichkeiten der Haltungs- und Bewegungsänderung in der OT	Eisert, OTM
10:45	Kaffeepause	
11:00	Sportversorgung - Optimierung des Bewegungsablaufs	Semsch, OTM
11:40	Was ist dem Sportler bei der Versorgung wichtig?	wird noch genannt
12:00	Abschlussdiskussion	

Referenten:

Dr. med. Stephan Biesenbach	Praxisklinik Remscheid, Remscheid
PT Paul Edel	Physiotherapie Edel, Neufahrn
OTM Claudia Eisert	Dynamics Competence Center, Mühlital
OSM Franz Fischer	Fischer Fuss Fit, Amberg
Dr. med. Ulrich Hafkemeyer	Ärztlicher Leiter Technische Orthopädie und Neuroorthopädie St.-Vincenz-Hospital, Coesfeld
OSM Robert Haimerl	Haimerl Ortho-Team, Grafing
Dipl.-Ing. (FH) Robert Kuhn	Produktmanagement Schein Orthopädie Service KG, Remscheid
OTM Hartmut Semsch	ORTEMA, Markgröningen
OSM/Dipl.-Ing. (FH) Thomas Stief	Labor für Biomechanik FH Münster, Steinfurt

Seminar-Programm und Anmeldeformular unter: www.schein.de/seminare/

Vorbereitung auf die Olympischen Spiele

Schein betreut die Spitzensportler der Biathleten im Trainingslager



Ganz im Zeichen der Olympischen Winterspiele 2010 in Vancouver steht die diesjährige Saisonvorbereitung der Biathleten. Seit 2007 besucht ein Team von schein traditionell vor allem die Spitzensportler aus Deutschland in Obertilliach im Trainingslager.

Ein Großteil der deutschen Biathlon-damen erhielt dort ihre NovaPED sports-Folgeversorgungen nach SCHEINworks Laufbandanalyse und DigiPed Fuß-Scan. Wichtige Feedbacks kamen durch die Sportler auch im Laufbereich. Viele anspruchsvolle Cross- und Berganstiegs-läufe beanspruchen die Füße sehr extrem. Durch das Tragen der individuell angepassten Running-Einlage wurde durchweg ein positives Tragegefühl und gute Druckverteilung durch die Athleten bestätigt.



Magdalena Neuner auf dem Scheinworks-Laufband



Juliane Döll erkämpfte sich bei der Sommer-Biathlon-WM in Oberhof im Kreise der Cross-Spezialisten einen hervorragenden 3. Platz im Sprintwettbewerb. Magdalena Neuner zeigte dort ihre hervorragende Frühform. Bei der Sommer-Biathlon WM in Oberhof erkämpfte sie dreimal Gold in den Ski-Roller-Wettbewerben. Diese Skating-Technik kommt dem Skilanglauf im Winter sehr nahe. Auf schmalen Latten mit kleinen Rollen sind die Bewegungsabläufe sehr ähnlich. Kati Wilhelm (5.v.r.), Magdalena Neuner (4.v.r.), Andrea Henkel (4.v.l.) und Sabrina Buchholz testeten auch die neue Radsporteinlage und gaben dem schein-Team wichtige Informationen für die Weiterentwicklung dieses Produktes. Als nächster Termin steht der Dachstein-Gletscher im Oktober an. Dort werden Innendruckmessungen auf Schnee zur Kontrolle der Druckverhältnisse im Schuh durchgeführt. Den weiten Weg dorthin sparen sich die deutschen Damen. Sie nutzen die hervorragenden Bedingungen der neuen DKB-Skisporthalle in Oberhof. Außerdem wird das Team von schein die internationale Biathlonelite als Supplier der IBU bei mehreren Weltcups besuchen und unterstützen. Wir wünschen schon jetzt allen Athleten viel Erfolg bei bester Gesundheit.

Weitere Informationen zu den Biathleten finden Sie unter:
www.biathlon-online.de
www.biathlon-obertilliach.com
www.oberhof-skisporthalle.de



Sensomotorische Einlagen- versorgung im Sport

Das war Seminarthema Anfang August in Augsburg. Dieser komplexe Bereich wurde aus drei verschiedenen Blickrichtungen beleuchtet. Robert Kuhn ging auf die wichtigsten Parameter einer Ganganalyse mit dem SCHEINworks Laufband ein. Die eigentliche Versorgung des Sportlers war das Thema von Franz Fischer, der besonderen Wert auf eine ganzheitliche Betrachtung gelegt hat. So wurde u.a. auf die richtige Beckenstellung und auf bestimmte muskuläre Defizite bei einem Probanden eingegangen. Für diese speziellen Bedürfnisse wurde ein Konzept vermittelt, wie man mit dem Sensosystem diese Probleme beheben kann. Der zweite Tag wurde von Frau Hendriks-Schramme und Frau Freitag gestaltet. Hier stand die Tonusregulation, die Wahrnehmung und die sensorische Integration im Mittelpunkt. Diese Bestandteile der Sensomotorik wurden in praktischen Anwendungen mit den Teilnehmern sehr anschaulich dargestellt und vermittelt eindrucksvoll, wie schnell man aus seinem gewohnten Bewegungsmuster gebracht werden kann.

Natürlich gehörte zu dem Seminar auch ein gemeinsamer Abend, der im Ratskeller von Augsburg stattfand und zum regen Informationsaustausch genutzt wurde. Besonders gefreut haben wir uns über die internationale Beteiligung. Wir konnten Teilnehmer aus den Niederlanden, Österreich und Italien begrüßen.



Damen Regionalliga Mannschaft mit Sporteinlagen ausgestattet

Auf der Expolife in Kassel entstand der Kontakt zur 1. Damen Volleyball Mannschaft vom Tuspo Weende (Göttingen). Bereits auf der Messe war klar, dass schein die Mannschaft unterstützen möchte. Am 13. Mai waren dann die Außendienstmitarbeiter Norbert Christ und Simone Böhm in Weende.

Die Sportlerinnen wurden auf dem SCHEINworks Laufband vermessen, um sie optimal mit den NovaPED sports Einlagen zu versorgen. Dabei wurde die dynamische Kraft- und Druckverteilung für die volleyballspezifischen Bewegungsabläufe, sowie Fußfehlstellungen der Weender Spielerinnen berücksichtigt und dann vom Techniker in Handarbeit umgesetzt. Bereits Anfang Juni konnten die Damen ihre neuen Einlagen testen. "Mädels, damit springt Ihr 5 cm höher", kommentierte Außendienstmitarbeiter Norbert Christ die Übergabe. Die Damen erhielten speziell auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Einlagen, mit denen sie jetzt die intensive Saisonvorbereitung absolvieren konnten. Schein wünscht den Damen von Tuspo Weende im weiteren Saisonverlauf viel Erfolg.

www.tuspoweende.de



Seminar in Athen/GRE bei Polyfrontis



Zusammen mit der Firma Polyfrontis und der Geschäftsführerin Katerina Kapsimani hat schein ein Seminar für Ärzte, Physiotherapeuten und Orthopädietechniker in Athen durchgeführt. Das gut besuchte Seminar hat den griechischen Kollegen einen interessanten Einblick in die Versorgungsstruktur in Deutschland gegeben. Die Hauptthemen waren die Ganganalyse mit dem SCHEINworks Laufband, Sportversorgungen mit NovaPED sports Einlagen, der DigiPed Fußscanner sowie das Sensosystem. Die Versorgungsmöglichkeiten des Patienten mit Diabetes wurden ebenso vorgestellt; dabei wurden Beispiele mit LucRo-Versorgungen bei bestimmten Indikationen erläutert.

Anschließend wurde im großen Kreis rege diskutiert, wie man diverse Krankheitsbilder in den jeweiligen Ländern unterschiedlich versorgt. Für die Techniker war das Thema Diabetes an diesem Tag besonders gefragt. Hier wurde die Darstellung der Dokumentation und die Durchführung der Versorgung aufmerksam verfolgt, so dass für die dort ansässigen Techniker und Ärzte neue Impulse auf diesem Gebiet gesetzt werden konnten.

Diabetesfortbildung bei schein

Am 20. und 21. März fand im Hause schein in Remscheid ein zweitägiges Fortbildungsseminar mit dem Schwerpunkt Diabetes und seine Versorgungsmöglichkeiten statt, zu dem schein 85 Teilnehmer willkommen heißen durfte.

Zu diesem Thema wurden Referenten aus nahezu allen medizinischen Fachbereichen eingeladen, um dieses komplexe Behandlungsfeld bestmöglich darzustellen.

So kamen Dr. Oliver Schröer (Düsseldorf), Prof. Dr. Bernhard Greitemann (Bad Rothenfelde) und Dr. Armin Koller (Rheine) zu Wort.

So erhielten die Teilnehmer ansprechende Vorträge von der klinischen Seite.



Prof. Dr. Bernhard Greitemann

Aus orthopädietechnischer Sicht wurde das diabetische Versorgungsspektrum von den OSM Michael Möller, Franz Fischer, Jörg Rothballer und Uwe Rhexus anschaulich dargestellt. Abgerundet wurde das Programm von der Podologin Cornelia Sittek sowie den Anwendungsberatern Matthias Klinger und Viktor Bergen, die den Total Contact Cast vorgestellt haben.

Beim "schein Kart Cup 2009" ging es sportlich rasant zu. Am Abend wurde der Schnellste auf der Kartbahn gesucht. Dabei machte Herr Schroers vom Sanitätshaus Koppetsch/Düsseldorf die beste Figur und sah die schwarz-weiße Flagge als Erster.



Ihre Aufgabe: das obere Bild zeigt das Original, während auf dem unteren 12 Veränderungen vorgenommen wurden. Entdecken Sie die Änderungen und kreisen Sie diese ein. Senden Sie uns Ihre Lösung (bitte verwenden Sie hierzu das beigeheftete Faxformular) zu.

Unter den Einsendern verlosen wir 3 Senseo Kaffeemaschinen



Abbildung ähnlich

Einsendeschluss:
31. Dezember 2009

Die Gewinner des ONLINE-Rätsels aus Heft 1 / 2009



Markus Büttner
Fa. Jahn GmbH, Hof
Übergabe durch Oliver Sichert



Jens Pfestorf
Fa. Mackrodt GmbH, Ohrdruf
Übergabe durch Norbert Christ



Andreas Müller
Fa. Jüttner Orthopädie KG, Mühlhausen
Übergabe durch Norbert Christ

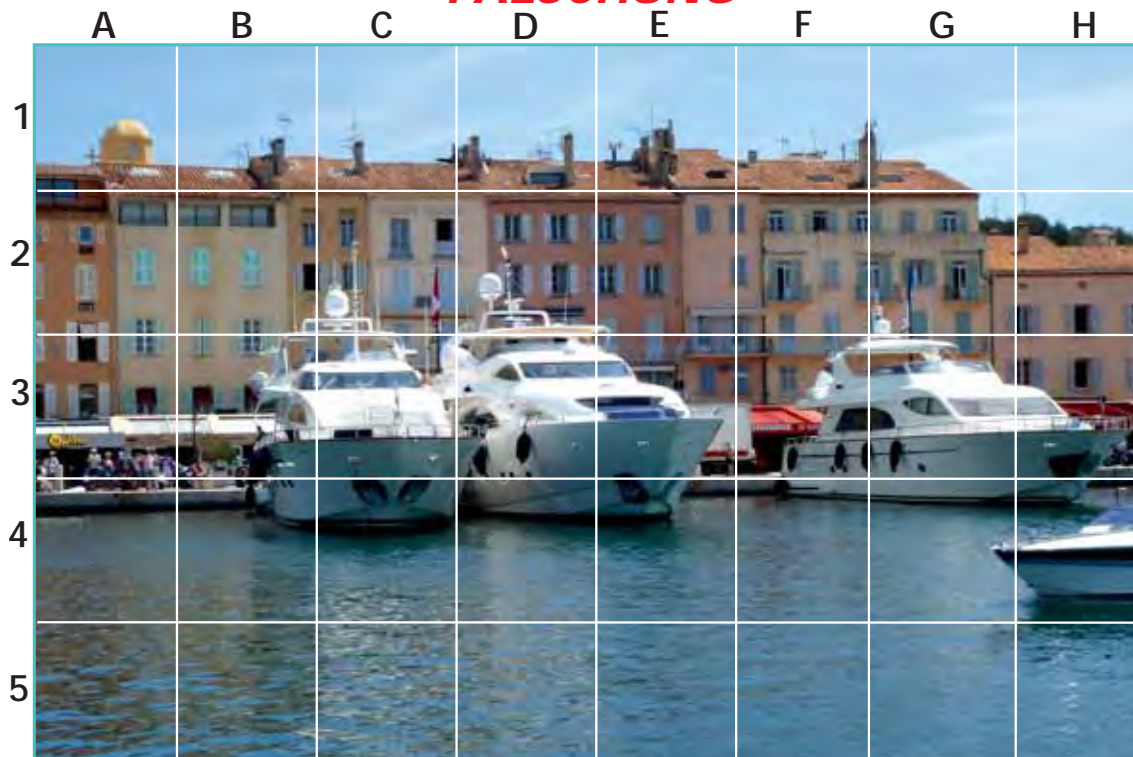
Christian Holtmann
Fa. Vitalzentrum Hartlieb, Göppingen
Übergabe durch Jürgen Schwab

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

ORIGINAL



FÄLSCHUNG



Datum	Veranstaltung	Ort
20.-23.10.2009	Medical Fair Brno - Central Europe	CZ-Brno
21.-24.10.2009	Dt. Kongress für Orthopädie und Unfallchirurgie	Berlin
30.-31.10.2009	42. APO Jahrestagung	CH-Biel
03.-06.11.2009	A + A; Safety, Security and Health at work	Düsseldorf
06.11.2009	Basis-Seminar "zentrale Frästechnik" mittels DigiPed	Remscheid
13.-14.11.2009	IVO 2009 Kongress	NL-The Hague
14.11.2009	Basis-Seminar Sportbezogene Gang- und Laufbandanalyse in der OST	Nürnberg
21.11.2009	Basis-Seminar DigiPed	Frankfurt
27.-28.11.2009	Freiburger Diabetestage und Jahreskongress der Arbeitsgemeinschaft Diabetologie	Freiburg
28.11.2009	Basis-Seminar Sensosystem	Berlin
29.11.2009	Diabetestour	Hannover
04.-05.12.2009	17. Internationales Symposium Fußchirurgie München	München

Datum	Veranstaltung	Ort
15.-16.01.2010	Export Seminar (completely in English)	Remscheid
25.-28.01.2010	Arab Health	VAE-Dubai
29.01.2010	Basis-Seminar "zentrale Frästechnik" mittels DigiPed	Remscheid
06.02.2010	Basis-Seminar DigiPed	Kassel
06.02.2010	Basis-Seminar Sensosystem	Augsburg
20.02.2010	Basis-Seminar Sportbezogene Gang- und Laufbandanalyse in der OST	Augsburg
24.-27.02.2010	AAOP Academy Annual Meeting	USA-Chicago
13.03.2010	Basis-Seminar DigiDorso	Fürth
12.-14.03.2010	GDS Int. Event for Shoes & Accessories	Düsseldorf
19.03.2010	Workshop Diabetes	Remscheid
20.03.2010	Workshop Diabetes	Remscheid
09.-10.04.2010	Jahrestagung der Dt. Assoziation für Fuß- und Sprunggelenk e.V. (D.A.F.)	Bad Homburg
16.-18.04.2010	Jahreskongress Landesinnung Bayern	G.-Partenkirchen
23.04.2010	Basis-Seminar Sportbezogene Gang- und Laufbandanalyse in der OST	Bonn
24.04.2010	Basis-Seminar DigiPed	Stuttgart
30.04.2010	Basis-Seminar "Zentrale Frästechnik" mittels DigiPed	Remscheid
29.04.-02.05.2010	Jahrestagung der Vereinigung Süddt. Orthopäden e.V.	Baden-Baden
10.-15.05.2010	ISPO-World Congress	Leipzig
12.-15.05.2010	Orthopädie + Reha Technik 2010	Leipzig
21.05.2010	Basis-Seminar Sensosystem	Frankfurt

Wir sind aktiv dabei:



Weitere Auskünfte erteilt Martin Sierant: Tel. +49(0)21 91/910-144 · Fax +49(0)21 91/910-28144

Schuh-Orderzentrum SOC Sindelfingen
Schuh-Orderzentrum SOC München

Der Showroom von schein shoe service ist an allen offiziellen Order- sowie Messtagen besetzt!

Alle Termine auch unter www.schein.de



Rückhalt für den Rücken

von Martin Friedrich und Hannelore Mezei

Kurzbeschreibung

Kreuzschmerz ist nicht gleich Kreuzschmerz! Kreuzweh im Knie? Zehenschmerzen, die von den Bandscheiben kommen? Kein Scherz! Wirbelsäulenbeschwerden können je nach Ursache in Regionen ausstrahlen, die man nie mit dem Kreuz in Verbindung bringen würde. Mit einem eigens dafür entwickelten "Kreuzschmerztest" in dem neuen Ratgeber "Rückhalt für den Rücken" können Sie erstmals Ihre Beschwerden selbst einordnen und deren Ursachen auf den Grund gehen! Der namhafte Wiener Orthopäde Univ.-Doz. Dr. Martin Friedrich zeigt in diesem Buch Wege, wie man Kreuzschmerzen für immer los wird - von richtigem Alltagsverhalten über maßgeschneiderte Übungen bis hin zu neuesten nicht-operativen Therapien. Schließlich erfährt der Leser im umfangreichen Kapitel "Sport ohne Handicap", welche Muskelpartien er mit welchen Übungen gezielt kräftigen muss, um sich auf die "Rückkehr" zu seinem Lieblingssport vorzubereiten.

?Broschiert: 140 Seiten

?Verlag: Verlagshaus der Ärzte

?ISBN-10: 3902552077

?ISBN-13: 978-3902552075



Strukturen und Funktionen begreifen

Funktionelle Anatomie - Therapierelevante Details

von Jutta Hochschild

Kurzbeschreibung

Mit dem Buch von Jutta Hochschild lernen Sie die Funktionen und Strukturen der Lendenwirbelsäule, des Beckens und der Beine kennen und begreifen. In diesem Band sind alle für Physiotherapeuten relevanten anatomischen und funktionellen Details exakt beschrieben und gezeichnet. Sie verbessern dadurch Basisqualifikationen wie das Palpieren von Strukturen, das Verstehen von Funktionen und das Erkennen von funktionellen Zusammenhängen. Praxistipps und Hinweise zu Pathologien erleichtern Ihnen den Transfer in die Praxis und fördern das Verknüpfen der Inhalte der Anatomie mit der Untersuchung und Behandlung in der Physiotherapie.

Untertitel: Band 2:

LWS, Becken und Hüftgelenk, Untere Extremität

•367 Seiten, 754 Abb.

•Verlag: Thieme, Stuttgart; Auflage 2 (2007)

•ISBN-13: 9783131123725

•ISBN-10: 3131123729



Diabetisches Fußsyndrom

Praxiswissen Halte- u. Bewegungsorgane
von Franz X. Köck und Bernhard Koester

Kurzbeschreibung

Der so genannte diabetische Fuß ist bei Diabetikern ein häufiges Krankheitsbild. Die vielfältigen Faktoren, die mit der Erkrankung einhergehen, führen zu Fehlinterpretationen von Befunden und falschen Therapiemaßnahmen. Nur eine konsequente interdisziplinäre Prophylaxe und adäquate Therapie können eine Amputation des Fußes verhindern. Solide Grundlage zur optimalen Therapie. Fundierte, praktisch orientierte Zusammenfassung der aktuellen Erkenntnisse: alle Informationen zu Pathophysiologie, Prävention, Diagnostik, Therapie und Rehabilitation. Konkrete und anschauliche Darstellung: Praxistipps, Merksätze, Ablaufschemata und viele Fallbeispiele. Mit Sicherheit die richtige Diagnose und Therapie: Angaben zu Evidenzklassen und Härtegraden sowie zur Qualitätssicherung.

?Gebundene Ausgabe: 216 Seiten

?Verlag: Thieme, Stuttgart; Auflage: 1 (2007)

?ISBN-10: 3131408219

?ISBN-13: 978-3131408211



"Grundkurs Technische Orthopädie"

Kurzbeschreibung

Orthesen, Prothesen und Rollstühle sind orthopädische Hilfsmittel, die ärztlich verordnet, geprüft und abgenommen werden müssen. Dem Arzt diese Aufgabe zu erleichtern, ist das Ziel dieses Buches. Schnell nutzbare, praxistaugliche Anleitung zur Verordnung und Abnahme von Hilfsmitteln. Wichtige Informationen nach dem stets gleichen Schema: Prinzip - Indikationen - Kontraindikationen - Verordnung - Ausführung - Abnahme - Wertung. Gesetzliche Grundlagen. Medizinisch fundierte Unterweisung in Fragen der Kostenübernahme Diagnose-Register zur raschen Orientierung über die orthopädie-technischen Versorgungsmöglichkeiten bei orthopädischen Krankheitsbildern. Der Autor Bernhard Greitemann, Prof. Dr. med., ist Chefarzt der Rehabilitations-schwerpunkt-klinik "Münsterland" der LVA Westfalen, und lehrt im Bereich "Operative und konservative Orthopädie, technische Orthopädie und Rehabilitation" an der Universität Münster.

•Gebundene Ausgabe: 249 Seiten

•Verlag: Thieme, Stuttgart; Auflage: 2., (2007)

•ISBN-10: 3131250720

•ISBN-13: 978-3131250728



Fuß & Sprunggelenk und Sport:

Empfehlungen von Sportarten aus orthopädischer und sportmedizinischer Sicht

von V. Valderrabano, M. Engelhardt, H.-H. Küster (alle Herausgeber)

Kurzbeschreibung

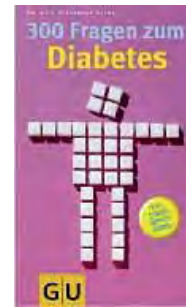
Im Grundlagenteil des Buches werden die anatomischen, biomechanischen und diagnostischen Grundlagen abgehandelt. Der Hauptteil des Buches beschäftigt sich mit den Sportverletzungen und Überlastungsschäden am Fuß und Sprunggelenk. Dabei werden auch die verschiedenen Sportarten von A-Z vorgestellt und aus orthopädischer und sportmedizinischer Sicht beurteilt, inwieweit sie bei Fuß- und Sprunggelenksbeschwerden empfehlenswert sind. Darüber hinaus informiert Sie das Buch über: Sport in verschiedenen Lebensabschnitten, Behindertensport, Sportschuhe und orthopädiotechnische Versorgung. Mit diesem Buch erhalten Sie Hilfeleistung, Patienten und Sportler mit Verletzungen und Überlastungsschäden am Fuß und Sprunggelenk kompetent und individuell zu beraten.

•Broschiert: 403 Seiten

•Verlag: Deutscher Ärzte-Verlag; Auflage: 1 (14. November 2008)

•ISBN-10: 376911258X

•ISBN-13: 978-3769112580



300 Fragen zum Diabetes

Kurzbeschreibung

"Sie haben Diabetes!..." so lautet die Diagnose des Arztes, und plötzlich scheint alles anders. Worauf soll ich jetzt achten? Was darf ich noch essen? Wie oft muss ich zur ärztlichen Kontrolle gehen? Und wie funktioniert der Pen? Auf all diese Fragen hält das Buch laienverständliche und praxisnahe Informationen bereit. Es werden die 300 häufigsten Fragen aus der Diabetesambulanz zu den verschiedenen Themenbereichen wie Diagnose, Selbstkontrolle, Ernährung, Folgeerkrankungen, Medikamente etc. beantwortet. Ein Glossar, in dem die wichtigsten Fachbegriffe kurz und bündig erklärt werden, rundet das Buch ab. Es setzt häufigen Fragen und Sorgen kompetentes Wissen und praktische Tipps entgegen und hilft dabei, dass Diabetes-Patienten ihren Alltag sicher meistern.

?Broschiert: 255 Seiten

?Verlag: Gräfe & Unzer;

Auflage: 2., Aufl. (August 2006)

?ISBN-10: 3833802022

?ISBN-13: 978-3833802027



JUST
NovaPED sports
 by **schein**

Die Einlagen-Technologie für Deinen Sportschuh
 Handmade in Germany

**Herbstzeit-
 Wanderzeit**



NovaPED sports
 by **schein**

- druckentlastend
- gelenkschonend
- stabilisierend
- bewegungsunterstützend
- leistungsfördernd